



Frauen – Landesliga Nord

TSV Lendershausen – TG Schweinfurt 1848

0:15

Der TSV Lendershausen trat nicht an.

TG Schweinfurt 1848 – DJK Schweinfurt

14:5 (6:3)

In den beiden Schweinfurter Mannschaften trafen zum Abschluss der Landesliga-Runde die bislang stärksten Teams aufeinander. Dennoch entwickelte sich kein echtes Spitzenspiel: Auf beiden Seiten fehlten Stammspielerinnen, die DJK trat ohne ihre erste Korbbhüterin an. Zudem stand bereits vor Anpfiff fest, dass beide Teams in der Playoff-Runde dabei sein werden. Erst dort, am 9.4.2022 in Bergrheinfeld, fällt die Entscheidung über Landesliga-Meisterschaft und Bundesliga-Aufstieg. Die ersten Minuten des letzten Rundenspiels verliefen ausgeglichen, es beide Seiten offenbarten einige Schwächen in der Abwehr. Die DJK führte bereits mit 2:1, ehe die TG Schweinfurt 1848 an Sicherheit gewann und durch Distanzwürfe und verbessertes Kreisspiel eine 6:3-Halbzeitführung herausspielte. In der zweiten Halbzeit kamen beide Teams vor allem über Distanzwürfe zu Chancen – wobei die Turngemeinde deutlich häufiger einnetzen konnte.

DJK Schweinfurt – TSV Lendershausen

15:0

Der TSV Lendershausen trat nicht an.

DJK Hirschfeld – TSV Bergrheinfeld II

8:7 (4:4)

Der TSV Bergrheinfeld II erwischte einen Traumstart und ging mit den ersten beiden Korbwürfen 2:0 in Führung. Doch dank guter Distanzwürfe kam Hirschfeld heran, am Ende der ausgeglichenen ersten Halbzeit stand es 4:4. Nach der Pause fand wiederum Hirschfeld besser ins Spiel und ging mit zwei Körben in Führung. In der Folge war die Partie geprägt von Ballverlusten und ungenauen Würfen auf beiden Seiten – wobei die DJK Hirschfeld aufgrund seiner etwas besseren Wurfausbeute das Spiel für sich entschied.

Korbschützen:

TSV Lendershausen: *nicht angetreten*

TG Schweinfurt 1848: Susanne Rothkamm 5, Stephanie Kerner 3, Kerstin Katzenberger 3, Gabriele Graser 2, Nicole Drescher 1

DJK Schweinfurt: Lena Rau 4, Sarah Benz 1

DJK Hirschfeld: Theresa Wächter 4, Stefani Gehring 2, Nicole von den Bergen 2

TSV Bergrheinfeld II: Michaela Reinhart 2, Daniela Rudloff 1, Sanja Geus 1, Teresa Seuffert 1, Elena Kegel 1, Fiona Hubert 1

Jugend 15 – Landesliga Nord

TSV Bergrheinfeld – VfL Niederwerrn

5:1 (3:1)

Beide Teams hatten bis zu diesem letzten Rundenspiel keinen Punkt abgegeben – und standen damit bereits als Teilnehmer an der Playoff-Runde fest. Dennoch wirkten die favorisierten Bergrheinfelderinnen zu Beginn der Partie nervös. Dies nutzte Finja Phillip aus und brachte den VfL Niederwerrn mit dem ersten Angriff in Führung. Doch in der Folge gelang es dem TSV Bergrheinfeld, mit Distanzwürfen die Fünfer-Raumdeckung der Niederwerrnerinnen zu überwinden. Bereits zur Halbzeit hatte er das Spiel gedreht, lag mit 3:1 vorn. In der zweiten Hälfte versuchte der VfL seinerseits, Distanzwürfe zu platzieren – scheiterte aber an der stark springenden TSV-Korbfrau Teresa Eusemann und zunehmend auch an den eigenen Nerven. Mit dem Sieg im letzten Rundenspiel geht die Bergrheinfelder Jugend 15, wie auch die Jugend 19 des Vereins, als Tabellenführer in die Playoff-Runde, welche am 2. April in Niederwerrn ausgespielt wird. Im Kampf um die Landesliga-Meisterschaft und die Teilnahme an den Deutschen Titelkämpfen sieht der Bergrheinfelder Thomas Milasevic trotz des klaren Ergebnisses im letzten Aufeinandertreffen den VfL Niederwerrn als „starken Kontrahenten“.

Spvgg Hambach – FC Donnersdorf

8:2 (3:1)

Den ersten Treffer der Partie markierte die Spielvereinigung Hambach aus der Distanz. Im direkten Gegenzug kam Donnersdorf zum Ausgleich, doch zwei weitere gute Abschlüsse der Hambacherinnen sorgten für die 3:1-Pausenführung der Spvgg. Ein Heber von Emma Scheuring direkt nach Wiederanpiff baute den Hambacher Vorsprung weiter aus und bildete den Auftakt zu einer zweiten Halbzeit, in der die Spielvereinigung dank ihrer Treffsicherheit sowie guter Abwehr- und Korbhüterleistung klar die Oberhand behielt.

DJK Greßthal – TSC Zeuzleben

4:5 (2:2)

Zu Beginn der Partie verwarf die DJK Greßthal einige gute Chancen, sodass schließlich Zeuzleben in der dritten Minute in Führung gehen konnte. Dank guter Abwehrarbeit auf beiden Seiten dauerte es bis zur siebten Minute, ehe ein weiterer Korb fiel: Sophie Steinmetz erzielte per Heber das 1:1. Ein weiterer Treffer auf beiden Seiten führte zum 2:2-Pausenstand. Die zweite Halbzeit begann wie die erste, nur mit umgekehrten Vorzeichen: Diesmal vergab der TSC Zeuzleben einige gute Chancen, doch den ersten Korb erzielte die Greßthalerin Franziska Schlereth. In der Folge gelang es den Zeuzlebenerinnen immer wieder, die DJK-Abwehr auszuspielen. Sie warfen drei Körbe in Folge. Der Anschlusstreffer durch Luisa Kreß machte das Spiel noch einmal spannend, leitete aber keine Wende mehr ein. Der knappe Sieg, erkämpft trotz des krankheitsbedingten Ausfalls der Stammkorbhüterin, erlaubt es Zeuzleben, eine schwierige Saison mit der Qualifikation für die Playoff-Runde abzuschließen.

Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld: Teresa Eusemann 2, Larissa Heim 1, Maja Staack 1, Mia Stannarius 1

VfL Niederwerrn: Finja Phillip 1

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 4, Emma Scheuring 2, Lena Volpert 1, Kara Edouard 1

FC Donnersdorf: Annika Ruß 1, Melina Glück 1

DJK Greßthal: Sophia Steinmetz 1, Franziska Schlereth 1, Lara Bosch 1, Luisa Kreß 1

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 3, Lea Blatterspiel 2

Stefanie Nowak

Pressearbeit Korbball

Landesligen